

## Trinationaler Austausch

### Jugendliche aus Litauen, Frankreich und Deutschland trafen sich in Köln



Foto: ha

Die Delegationen aus Frankreich und Litauen wurden von den Mitarbeitern des Kölner Jugendwerks empfangen.

**Ossendorf (ha). Jugendliche und junge Erwachsene aus Litauen, Frankreich und Deutschland lernten sich jetzt bei einem internationalen Austauschprogramm im Jugendwerk Köln kennen.**

Initiiert vom Bonner Gustav-Stresemann-Institut, nutzten rund 30 Teilnehmer die Chance, über den nationalen Tellerrand hinauszuschauen. Während des knapp einwöchigen Deutschland-Aufenthaltes der Delegationen aus Vilnius sowie Bailleul (in der Nähe von Lille) stand neben der kulturellen Begegnung die Thematik "Weiterbildung und Arbeit" auf dem Programm. Untergebracht waren die

Gäste während ihres Aufenthaltes in einem Aachener Jugendzentrum. Bei ihrer Visite im Haus der gemeinnützigen Einrichtung des Kölner Jugendwerkes trafen die Abordnungen auf Azubis aus dem Bereich "Karosseriebaumechaniker". Mit Hilfe von Dolmetschern erhielten die 16- bis 20-jährigen Besucher einen Einblick in den Ausbildungsalltag der Beschäftigten, die in der Regel keinen Schulabschluss besitzen oder Hauptschulabsolventen sind. "Dieser Besuch ist sehr wichtig. Unsere Auszubildenden können dadurch Gleichaltrigen ihre Fähigkeiten vorstellen und erhalten zudem noch die Möglichkeit, Menschen aus anderen Kulturen kennen zu lernen", unterstrich die Geschäftsbereichsleiterin

Beschäftigung und Qualifizierung, Stephanie Bohn, die Wichtigkeit der Stippvisite der französischen und litauischen Abordnungen in ihrem Haus. Die ausländischen Jugendlichen nutzten in der Kölner Werkstatt die Chance, sich ein Bild vom Arbeitstag der Auszubildenden zu machen. Dabei veranschaulichten die Mitarbeiter typische Anforderungen, beispielsweise die Herstellung von Aluminium-Schlüsselanhängern. "Das war wirklich interessant. Ich habe überhaupt einen sehr guten Eindruck von Deutschland erhalten. Die Leute haben sich viel Zeit für uns genommen, und das Essen war einfach großartig", freute sich Teenager Estera aus Litauen über die deutsche Gastfreundschaft. Insgesamt soll das Projekt nachhaltige Kontakte entstehen lassen. Im April und im Mai werden sieben Jugendwerk-Azubis dank Unterstützung durch Spenden der hiesigen Kirchengemeinde und des Fördervereins der JWK gGmbH ins Baltikum und nach Frankreich reisen.

[Gefällt mir](#)

*Letzte Änderung: Mittwoch, 23.02.2011 13:29 Uhr*